

V C
49685



6

W Als für gar große
Gewalt un̄ Macht
der sonst fast kleine Cupido
habe/ ist dannenhero leicht
zu ermessen/ das durch die
gantze Welt sich seine Beherrschung er-
streckt/ und alle Natur seinen Zepter er-
kennt. Dieser ist/ welcher die Elemente
in Liebe verbündet/ Das/ so lang dieser
Bund währet/ sie nicht zerfallen und einge-
hen können. Dieser ist/ der durch sein
Liebreitzen mit so viel Bevögels die Luft/
mit so viel Fischen die Ströhme und Was-
ser besetzt: Der selbst das Feuer/ welches
sonst alles verzehret/ trächtig und fruchtbar
macht. Were es ohn Ihm/ so lege die Er-
de längst schon gantz wüste und leer/ und
könnte weder Graß noch Kraut/ noch eini-
ges anders Lebendiges hervor bringen und
erziehen. Solte wohl etwas sich seiner
Gewalt entziehen können/ nun er die grim-
mesten Thiere bezwingt/ und alles was
grausam und schrecklich/ besänfftigt und
zähmet.

6.

A.

zähmet? Die Menschen belangende/ so
stehen ihm nicht nur gemeine Seelen zu
Geboth/ Sondern es müssen Ihn auch
die grösssten Gewalten der Welt verehren
und fürchten. Es würde diese Churfürst-
liche Residentz-Stadt bishero nicht also
laut/ und in so vielfältiger Freude geschäft-
tig gewesen/ und annoch seyn/ wann er zu-
vor nicht seine Gewalt auch an den Häub-
tern des Landes selbst erwiesen/ und diese
Fürstliche Beylager gestiftet hätte. Un-
ter welcher Begehung/ wie wohl er nie-
mahls abwesend/ oder müssig gewesen/ So
hat er doch meistens theils seine Verrichtung
nur in geheim/ und ungeschen geführt:
Heunt diese Nacht aber ist er entschlossen/
sichtbar und wesendlich uff dem nicht unbe-
kanten Schawplatz/ als triumphierend zu
einem Ballet sich darzustellen. Damit
ein ieder erkennen möge/ von weme alle die
bisshero genossene Lust urspränglich
entstanden. Niemand wird hoffentlich
dieses Orths seyn/ der Ihme nicht willig
Platz und Raum geben wolte. Ich aber
habe/

so
zu
ch
en
st
so
ff
u
be
ese
n
ies
so
g
t:
n/
e
zu
ic
ie
h
h
g
r
e/
habe/ Kraft tragenden Ampts/ allen An-
wesenden Gewalten und Hohen/ zuförderst
aber dem Hochwerthesten Frauenzimmer
hiervon gebührliehen Nachricht geben wol-
len. Zweiffele nicht/ Sie werden der an-
gestellten Lust dieses Großmächtigen und
Ihnen nicht unbeliebten Knabens/ ihre
Gegenwart mildiglich gönnen/ und dieses
sein Spiel durch ihre geneigte Beschau-
ung desto beliebter und anmuthiger ma-
chen. Er wird hinwieder Ihnen zu an-
genehmer Bedienung stets auffwärtig er-
scheinen/ Wassen stat seiner ich die's allen
und Jeden in schuldigster Ehrerbietung
kräftigst verspreck und verheisse/

Der Götter Botschaffter

MERCURIUS.



zähmet? Die Menschen belangende/ so
stehen ihm
Gebot/
die grösser
und fürcht
liche Resi
laut/ und i
tig gewese
vor nicht s
tern des
Fürstlich
ter welche
mahls ab
hater doch
nur in gel
Heunt die
sichtbar u
kanten S
einem B
ein ieder e
bisanher
entstanden
dieses Ort
Platz und



Seelen zu
Ihn auch
t verehren
hurfürst
nicht also
e geschäft
nn er zu
en Häub
und diese
tte. Un
hl er nie
desen/ So
rrichtung
geführt:
geschlossen/
nicht unbes
ierend zu
Damit
ne alle die
prünglich
hoffentlich
icht willig
Ich aber
habe/